

In die TEENDIAB Studie können **Kinder ab dem Alter von acht Jahren bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres** aufgenommen werden,

- die mindestens einen Verwandten ersten Grades (Mutter, Vater oder Geschwisterkind) haben
- in deren Blut keine Insel-Autoantikörper nachweisbar sind
- deren Eltern ihr Einverständnis gegeben haben
- die in Deutschland wohnen.

Sollten durch die Studie die Ursachen des Ausbruchs des Diabetes während der Pubertät ermittelt werden, so wäre das der erste Schritt zur Entwicklung einer neuen Therapie, damit Typ 1-Diabetes in Zukunft verhindert oder geheilt werden kann.

Interessierte können für mehr Informationen gerne mit mir sprechen oder sich direkt an die Forschergruppe Diabetes der TU München, Kölner Platz 1, 80804 München, Tel.: 0800-8284868, E-Mail: teendiab@lrz.tu-muenchen.de wenden.

**Noch Plätze frei!**

Für den Ausflug am 08. Mai in die **Allianz-Arena** sind noch 18 Plätze frei. Mehr Infos und Anmeldung unter Telefon 09721/99408.



**ABBOTT**



Auch für das Familienwochenende vom 15. bis 17. Oktober sind noch für drei oder vier Familien Plätze frei. Unterlagen können angefordert werden.

**BAYER** Bayer HealthCare

## Diabetikertag in Wü

### 1. Würzburger Diabetikertag

**Samstag, 27.03.10, ab 09.00 Uhr**

**Saalbau Luisengarten**

Martin-Luther-Str. 1 (bei der Residenz)

#### Tagesprogramm:

- 09.20 h: Eröffnung (Anton Mahler, SHG Wü)
- 09.30 h: Grußworte (OB Rosenthal)
- 10.00 h: ITC (Gudrun Geier, Diabetologin Wü)
- 10.30 h: Behandlung und Schulung von Kindern und Jugendlichen in der Rehabilitation (Dr. Wöbner, OA Uni Wü)
- 11.00 h: Insulinpumpentherapie - eine interessante Alternative für Kinder und Jugendliche (Dr. Jung, Saale-Klinik KG)
- 11.30 h: Diagnose Diabetes: Was kann ich für meine Niere tun?
- 12.00 h: Neues für Typ 2-Diabetiker

Mittagspause ab 12.30 h

- 13.40 h: Ernährung: Was darf ich essen? (Frau Strohmeier, Theaterapotheke)
- 14.00 h: Diabetes geht an die Gefäße - die Natur liefert das stärkste Antioxidans
- 14.30 h: Depression - was tun, wenn die Seele leidet? (Christopher Scheff)
- 15.00 h: Alternative Heilmethoden der Chinesischen Medizin
- 15.30 h: Gesundheitsrechte (Margit Hohmann, Rechtsanwältin)

Rahmenprogramm und Industrieausstellung

Eintritt 3 EUR



**INFO-Post Nr. 120**

**Februar 2010**

Noch Fragen?

Norbert Mohr  
Bernroder Str. 25  
97493 Bergheimfeld  
Tel.: (0 97 21) 9 94 08  
E-Mail: [kontakt@diabetiker-schweinfurt.de](mailto:kontakt@diabetiker-schweinfurt.de)  
V.i.S.d.P.  
Auflage: 420



[www.diabetiker-schweinfurt.de](http://www.diabetiker-schweinfurt.de)

## Twens beim Dinner

(von Niko Weigl)

Nachdem man sich kurzerhand bei der Weihnachtsfeier entschieden hatte, den Brunch-Gutschein für das Restaurant „Sax's“ in ein Abendessen umzuwandeln, war es am 09. Januar 2010 so weit.

Die Twens kamen zu 100 Prozent - insgesamt 13 Mitglieder nahmen am Abendessen im „Sax's“ teil. Man konnte gemeinsam das Jahr 2009 noch einmal Revue passieren lassen. Nicht nur Diabetes (BE schätzen in Extremsituationen) war ein Thema, sondern auch die kleinen und großen Weihnachtsgeschenke oder auch die guten Vorsätze für das Jahr 2010. Insgesamt war es ein gelungener Abend und ein super Weihnachtsgeschenk von unserer SHG. Vielen Dank an dieser Stelle.

## Treff im Januar



Eric Kadenbach und Mario Dietz von der Fa. Roche sprachen zum Thema „**Accu-Chek 360 Grad. Diabetesmanagement zwischen BZ-Messgerät Pumpe und PC**“.



Der Software-spezialist Kadenbach stellte anhand der von Niko zur Verfügung gestellten und aus Pumpe und Messgerät ausgelesenen

Daten die einfache und schnelle Dokumentation der Blutzucker- und Insulinpumpendaten mit IT-Lösungen von Accu-Chek vor.

Vor allem für Diabetiker, die zusätzlich zu den schriftlichen Aufzeichnungen im Tagebuch noch wissen wollen,

- wie hoch ihr mittlerer Blutzucker (BZ) aus allen Messwerten war,
- wie oft in den letzten vier Wochen ihr BZ-Messwert im Hypoglykämie-Bereich gelegen war,
- wie der zeitliche Verlauf ihrer BZ-Messwerte auf einen Blick ist oder
- ob es bis zu zwei Stunden nach einer Mahlzeit erhöhte BZ-Messwerte gegeben hat, könnte eine elektronische Lösung interessant sein.

Alle Accu-Chek Geräte können ausgelesen und per Knopfdruck übertragen werden.



Die Accu-Chek 360° Analyse- und Konfigurationssoftware wird von der Benutzeroberfläche

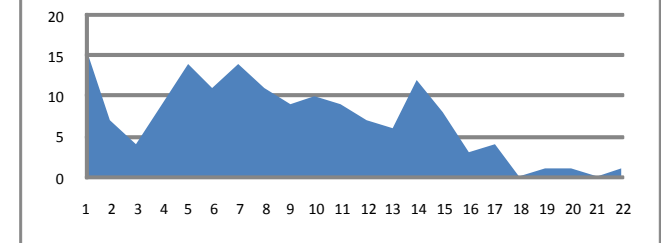
aus wieder über Buttons angesteuert. Egal, ob ein Standardtag (Überblick über den Tagesverlauf) oder ein Überblick zur Insulinabgabe - alles lässt sich graphisch darstellen.



Wer wollte konnte die Software an Ort und Stelle auf seinen Laptop installieren.

## TEENDIAB-Studie der TU München

### Manifestation



Die Grafik zeigt, in welchem Alter die 157 erfassten Mitglieder unserer SHG an Diabetes erkrankten.

Die Zahl der Neuerkrankungen im Kindes- und Jugendalter nimmt jährlich um drei bis fünf Prozent zu. Besonders häufig kommt die Erkrankung im Alter zwischen zehn und achtzehn Jahren vor. Auf diese Tatsache möchte die Forschergruppe Diabetes mit **TEENDIAB** reagieren, indem sie Jugendliche zwischen acht und achtzehn Jahren beobachtet, die ein erhöhtes familiäres Risiko für die Entwicklung von Typ 1 Diabetes haben.